

GELBBIRNE

Synonyme: Steirische Landlbirne

Verbreitung: Mostviertler Regionalsorte, Amstetten, Neuhofen/Ybbs, Waidhofen/Ybbs, Haidershofen



GELBBIRNE

Herkunft

Mostviertel

Bes. Erkennungsmerkmale

auffallend kleiner Kelch, orange Kelchfarbe, homogene lichtgelbe Grundfarbe

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Most, Dörren, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein, mittel

Form: stumpfkreiselförmig, glockenförmig, Fruchtlänge mittel, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, lichtgelb, zitronengelb; Deckfarbe orange bis rot, gestreift, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren

Kelch: offen, klein, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, mittelweit, Relief faltig

Stiel: lang, mitteldick, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, gebogen, längs einseitig wie die Frucht gefärbt, andere Seite hellbraun

Kerngehäuse: kelchständig, kugelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern mittelgroß; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: gelblichweiß, feinzellig schmelzend, weich, saftig, kernweich, süß-säuerlich, herb, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Ertrag: viel

Alternanz: ja